

Sichere Straßen, sichere Chirurgie: Erreichen des nachhaltigen Entwicklungszieles (SDG) 3

Zusammenfassung

Traumatische Verletzungen durch Verkehrsunfälle gehören weltweit zu den häufigsten Ursachen für Tod und körperliche Behinderungen, wobei jedes Jahr etwa 1,25 Millionen Menschen betroffen sind.¹ Aufgrund der zunehmenden Urbanisierung und Industrialisierung treten in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen unverhältnismäßig viele verletzungsbedingte Todesfälle auf. Die Länder werden diese Belastung weiterhin tragen müssen, bis die Regierungen in den Ausbau der Infrastruktur und die Entwicklung von Straßen investieren. Die Verbesserung des Überlebens von Traumapatient_Innen hängt von rechtzeitigen und effektiven präklinischen Verhalten und krankenhausgestützten Eingriffen ab, einschließlich des Zugangs zu sicherer und erschwinglicher chirurgischer Versorgung. Das nachhaltige Entwicklungsziel 3 (Sustainable Development Goal 3) - das Ziel für Gesundheit und Wohlbefinden - ist unmöglich zu erreichen, ohne die zunehmende globale Krankheitslast zu bekämpfen, die durch Verkehrsunfälle verursacht wird. Es ist unerlässlich die Bemühungen zur Verbesserung, Umsetzung und Investition in die chirurgische Versorgung zu priorisieren und zu verstärken. Eine Verzögerung dieser Maßnahmen führt dazu, dass Millionen von Menschen jedes Jahr unnötige Todesfälle und körperliche Behinderungen und damit verbundene finanzielle Katastrophen erleiden.

- Verkehrsunfälle gehören weltweit zu den häufigsten Ursachen für Tod und körperliche Behinderung.
- 80 % aller weltweiten Verkehrsunfälle ereignen sich in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen.
- Das nachhaltige Entwicklungsziel 3 beinhaltet eine Reduktion der jährlichen Morbidität und Mortalität von Verkehrsunfällen um 50 % bis zum Jahr 2020.
- Eine Verbesserung der Trauma-Versorgung, die die chirurgische Behandlung beinhaltet, könnte bis zu 2 Millionen Leben pro Jahr in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen retten.

Hintergrund

Das nachhaltige Entwicklungsziel 3 beinhaltet **ein gesundes Leben zu gewährleisten und Wohlbefinden für alle Altersgruppen zu fördern**. Um dieses weit gesteckte Ziel zu erreichen, wurden insgesamt 13 spezifische Ziele festgelegt, darunter die weltweite Senkung der jährlichen Morbidität und Mortalität von Verkehrsunfällen um 50% bis zum Jahr 2020. Gegenwärtig sind Verkehrsunfälle die weltweit häufigsten Todesursachen bei jungen Menschen zwischen 15 und 29 Jahren. Länder mit niedrigem bis mittlerem Einkommen weisen eine unverhältnismäßig hohe Zahl von tödlichen Verletzten mit einer Todesrate von 24,1 pro 100.000 Einwohner auf, was 90% aller Straßenverkehrstoten weltweit ausmacht.¹ Die Entwicklung von organisierten präklinischen und krankenhausgestützten Notfallversorgungssystemen verringert Morbidität und Mortalität von Verkehrsunfällen. Die chirurgische Versorgung ist ein integraler Bestandteil dieses Rahmens. Darüber hinaus sind chirurgische Eingriffe, insbesondere in einer Notfallsituation, kosteneffektiv und von zentraler Bedeutung, um eine langfristige Behinderung zu verhindern.

Mangelnde effektive politische Fürsprache und unzureichende Ressourcen sind nach wie vor die größten Hindernisse für die chirurgische Notfallversorgung in Ländern mit niedrigem bis mittlerem Einkommen. **Ohne Investitionen in das chirurgische System werden die Verluste an wirtschaftlicher Produktivität in diesen Ländern bis zum Jahr 2030 12,3 Milliarden US Dollar betragen.² Verbesserungen in der Traumaversorgung könnten jährlich bis zu 2 Millionen Menschenleben retten, wobei hierbei die Integration der chirurgischen Versorgung einen zentralen Bestandteil darstellt.** Die Verbesserung der Gesundheit zur Sicherstellung des Wohlergehens ist eine komplexe Angelegenheit, die eine gesellschaftliche, staatliche und wirtschaftliche Beteiligung erforderlich macht. Es ist eine Priorität des öffentlichen Gesundheitssystems in die sichere chirurgische und anästhesiologische Versorgung zu investieren, um ein nachhaltiges Gesundheitssystem zu entwickeln.⁴

Aufforderung zum Handeln

Über 90% der Verkehrsunfälle kommen in Ländern mit niedrigem bis mittlerem Einkommen vor und verursachen erhebliche wirtschaftliche Verluste nicht nur für die Opfer und ihre Familien, sondern auch für die Nationen insgesamt.³ Die Verwirklichung der nachhaltigen Entwicklungsziele 3 ist ohne Investitionen in die chirurgische Versorgung nicht möglich. Es ist unabdingbar, dass wir unsere Aufmerksamkeit auf die Priorisierung von chirurgischen Eingriffen, Anästhesie und Notfallversorgung lenken.

Wir rufen Regierungen, multilaterale Partner und die Zivilgesellschaft dazu auf, sich für folgende Punkte zu verpflichten:

1. Teilnahme an der „*Speed Vaccine-Kampagne*“, um die Verkehrsgeschwindigkeit auf ein für Kinder sicheres Niveau zu senken. Die Kampagne wird von führenden Persönlichkeiten des öffentlichen Gesundheitswesens unterstützt, darunter Michael Bloomberg, Jimmy Carter und Margaret Chan, und baut auf dem *nachhaltigen Entwicklungsziel 3.6* und die *Habitat III New Urban Agenda* auf, die vor allem Kindern einen sicheren und gesunden Schulweg bietet.
2. Beteiligung an sektorübergreifender Zusammenarbeit und Berichterstattung über Zusagen und Fortschritte, um das nachhaltige Entwicklungsziel 3 in Bezug auf Gesundheit und Wohlergehen zu unterstützen und auf eine Halbierung der Verkehrstoten bis im Jahr 2020 hinarbeiten;
3. Priorisierung von Investitionen, die die nationalen Gesundheitssysteme stärken. Sowie Sicherstellung, dass die allgemeine Krankenversicherung eine wesentliche chirurgische Traumaversorgung umfasst, um Leben zu retten und körperliche Behinderungen infolge von Verkehrsunfällen und Verletzungen zu verringern.

Referenzen:

1. WHO Global Status Report on Road Safety 2015
2. Meara, John G et al. Global Surgery 2030: evidence and solutions for achieving health, welfare, and economic development. The Lancet, Volume 386, Issue 9993
3. Marquez, Patricio V.; Banjo, George A.; Chesheva, Elena Y.; Muzira, Stephen. 2010. Confronting 'death on wheels' : making roads safe in ECA. Europe and Central Asia knowledge brief ; volume no. 15. Washington, DC: World Bank.
<http://documents.worldbank.org/curated/en/130681468250248837/Confronting-death-on-wheels-making-roads-safe-in-ECA>
4. V Sakran, J. (2012). Care of the injured worldwide: trauma still the neglected disease of modern society. Scandavian Journal of Trauma, Resuscitation and Emergency Medicine.